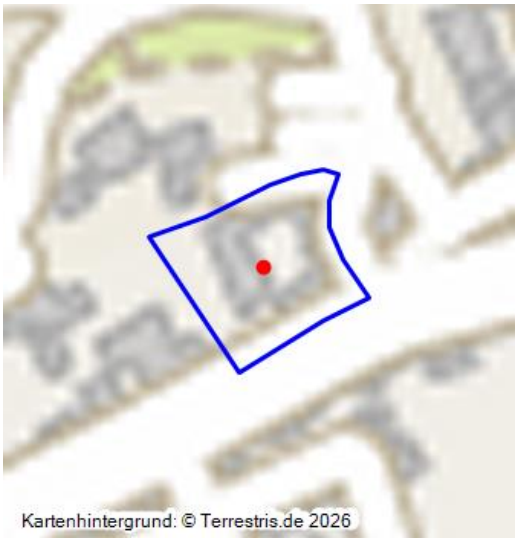
Hotel Klosterpost in Maulbronn in Maulbronn

Schlagwörter: Hotel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Maulbronn
Kreis(e): Enzkreis
Bundesland: Baden-Württemberg



Das Hotel Klosterpost hat eine lange Geschichte und eine Verbindung mit dem Kloster Maulbronn. Die ursprüngliche Klosterherberge befand sich damals allerdings unmittelbar vor dem Klostertor, wo sich heute das Amtsgericht befindet. Im Lagerbuch von 1575 ist die „Gast Herberg“ vor dem Kloster erwähnt. Der älteste vorliegende Pachtvertrag stammt von 1617 und wurde mit dem Wirt Jacob Enderiß aus Leonberg abgeschlossen.

1802 wurde das heutige Grundstück der Klosterpost für 11.000 Gulden von Jacob Friedrich Eble aus Nagold erworben. 1817 wurde die Klosterpost von Familie Eble gebaut und als Wirthaus unter dem Namen „Wirtschaft zum Kloster“ genutzt. Die Fundamente des Gewölbekellers unter dem heutigen Hotel sind sehr alt und gehen auf das Jahr 1238 zurück.

1840 verkaufte Familie Eble das Anwesen an Carl Maier. Bereits drei Jahre später wurde das Wirtshaus Carl Habermaas aus Illingen verkauft. Am 19. März 1848 erhielt die „Wirtschaft zum Kloster“ ihren heutigen Namen „Klosterpost“ und wurde seitdem als Poststation der Thurn & Taxis'schen und später der württembergischen Post genutzt. Hierdurch nahm die Zahl der Besucher zu, worunter sich auch prominente Personen wie der Dichter Joseph Victor Scheffel, der Kunstmaler Anselm Feuerbach oder der Schriftsteller Heinrich Steinhausen befanden. 1879 übernahm Familie Ziegler die Post. Von 1890 bis 1945 war die „Reichsposthalterei“ in dem Klosterhof untergebracht. Ab 1903 führte die Familie Rieger das Hotel über drei Generationen. 1910 und 1947 wurde das Hotel für zusätzliche Hotelzimmer jeweils mit einem Stockwerk „aufgestockt“.

Wissenschaftler, Künstler, Dichter und Politiker wie der damalige Bundespräsident Theodor Heuss (1884-1963 und von 1949 bis 1959 Bundespräsident) besuchen seither regelmäßig die Klosterpost. Im Jahre 1952 trafen sich Politiker wegen des Zusammenschlusses der Länder Baden, Württemberg und Hohenzollern in einem Südweststaat Baden-Württemberg in der Klosterpost. Hier wurde die Volksabstimmung über den Zusammenschluss vorbereitet.

Von 1988 bis 1992 wurde die Klosterpost von der Stadt Maulbronn genutzt. 1993 übernahm die Familie Betz das Hotel und führte

es bis 2007. Direkt nach der Übernahme wurde das Hotel an der Westseite mit einem Neubau für 20 weitere Hotelzimmer erweitert. Seit 2008 führt die Familie Schrempf das Hotel.

(Peter Burggraaff, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2021)

Literatur

Paulus, Eberhard Gottlob; Eduard Paulus / Königlich statistisch-topographisches Bureau (Hrsg.) (1974): Beschreibung des Oberamtes Maulbronn, mit drei Tabellen, einer Karte des Oberamts, einem Situationsplan und sechs Holzschnitten (Neuausgabe der Ausgabe Stuttgart 1870). Magstadt bei Stuttgart.

Hotel Klosterpost in Maulbronn in Maulbronn

Schlagwörter: Hotel
Straße / Hausnummer: Klosterstraße
Ort: 75433 Maulbronn
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1817
Koordinate WGS84: 48° 59 59,5 N: 8° 48 34,23 O / 48,99986°N: 8,80951°O
Koordinate UTM: 32.486.066,87 m: 5.427.457,67 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.486.136,64 m: 5.429.189,87 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hotel Klosterpost in Maulbronn in Maulbronn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-339943 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**